

### **Ute Kühr begeistert mit kreativer Textilkunst**

Ute Kühr hat schon immer mit Nadel und Faden gearbeitet: gestrickt, gehäkelt, gestickt - als Ruhepol zum aktiven Berufsleben. Nach der Kinderpause hat sie in Euskirchen "Ute's Kunststube" mit ausschließlich handgefertigtem Kunsthandwerk eröffnet und bot, neben ihren Stickarbeiten, Mustertüchern und dänischen Stickereien, wechselnde Ausstellungen und Vorführungen von anderen Kunsthandwerkern an. Durch den Umzug nach Berlin hatte Ute Kühr ihr Geschäft an eine Puppenmacherin weitergegeben. Wieder in die NRW-Eifel umgezogen, begann sie das Studium an der Deutschen Stick-Akademie in Frankfurt, heute "International School for Textile Arts in Limburg". Die Ausbildung basiert dort auf der Royal School of Needlework in London, umfasst 12 Semester und schließt mit dem "Master of Craftswoman for Hand Embroidery" ab. Ute Kühr schloss 2008 ihr Studium erfolgreich ab. Im gleichen Jahr eröffnete sie in Mechernich-Weyer ein Stick-Atelier und gab Workshops, veranstaltet Ausstellungen und Stickvorführungen. Die Ausbildung umfasst das Erlernen alter Techniken wie z.B. Metallic- und Goldstickerei, Schwarz und Weißstickerei, Nadelmalerei, Stumpwork, Ajour, Hohlsaum, Nadelspitze, gezähelte Stiche, Quasten, Kordeln und handgenähte Schachteln, applizieren, smoken, Garne handmeliert färben und vieles mehr. Man lernt Motive in Textilarbeit umzusetzen und eigene Entwürfe zu erarbeiten. Die Untergrundstoffe sind ganz unterschiedlich - vom dicken Samt, über Seide bis Organza, ebenso die Garne: von dünner Nähseide bis zur dicken Kordel - alles kann kreativ kombiniert werden. Die Umsetzung des Gelernten in freies, kreatives Sticken und eigenes Design kennzeichnet ihre heutigen Arbeiten. Sie gestaltet am liebsten dreidimensional - in Bildern, Objekten, Taschen, Behältern... und verbindet traditionelle Techniken mit den unterschiedlichsten Materialien. Sie arbeitet viel über Draht, mit handmelierten Vliesen, Seidenvlies, Seidenkonkons, filzt Vliese und Garne als Stickuntergrund, arbeitet mit Perlen, Naturmaterial und vieles mehr und probiert am liebsten immer wieder neue Varianten aus. Diese Vielseitigkeit der Gestaltung und des Materials unterscheidet die Textilkunst von anderem Kunstwerk. Alle Objekte sind Unikate in reiner Handarbeit.

Ute Kühr veröffentlichte verschiedene Stickanleitungen und Artikel in der Zeitschrift "Sticken - Handwerk & Kunst" von der Deutschen Stickgilde. Zur Zeit arbeitet sie an einem Buch zum Thema "Buchstaben in verschiedenen Sticktechniken", das veröffentlicht werden soll. Artikel über ihre Arbeiten sind erschienen z.B. im Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau, Bürgerbrief Mechernich, "Gießkanne" der Stadt Bad Münstereifel etc. Ute Kührs Arbeiten sind im Internet unter "Deutsche Stickgilde" und auf CD's von der Textile Art Berlin veröffentlicht, wo sie auch einige Male ihre Arbeiten ausgestellt hat. Auf Wanderausstellungen sind ihre Arbeiten in ganz Europa bereits zu sehen gewesen.

Ute Kühr stellt ihre Werke bei verschiedenen Wettbewerben und Wanderausstellungen aus. Zur Zeit z.B. Textile News:

Textile Experimente in Europa, unter anderem in Moskau, Ungarn, Polen, Luxemburg, Bern etc. Ute Kühr nimmt selbst an Ausstellungen teil und führt dort ihre Werke und Techniken vor: Textile Art Berlin, H&H Messe Köln, Zürich Creaktiv und Lausanne Creativa sowie Sonderausstellungen der deutschen Stickgilde. 2009 stellte sie in den USA (San Francisco) in der Age Song Gallery aus; Atelieröffnung an den Eifler Ateliertagen und zur Zeit Ausstellung im Handwebmuseum in Ruppertath sowie Workshops im Stick-Studio Düren.

Ute Kühr ist zur Zeit als deutsche Stickerin an einem Wandteppich von Avazzo Di Brianza für Mailand beteiligt, an dem mehrere Stickerinnen aus aller Welt Motive arbeiten. Dieses Kunsthandwerk wird nach der Fertigstellung in vielen Orten und Städte in Italien und Europa ausgestellt zusammen mit einer CD, die über die Vita und die Werke der Stickerinnen informiert. Dieses außerordentlich freundschaftsfördernde Kunstwerk soll im November diesen Jahres fertig werden und dann ab Januar 2011 in Ausstellungen in Europa zu sehen sein. Für die Sonderausstellung "Fadenkreuz" im Oktober d.J. während der Textilveranstaltung "Sticheleien" in Michelstadt erstellt Ute Kühr zwei Werke, ebenfalls für die neue Wanderausstellung "Textile News: Freiheit - Liberté - Freedom". Ab Februar 2011 soll diese Ausstellung in der ganzen Welt gezeigt werden. Ute Kühr wird auch teilnehmen und arbeiten zum Thema "Zauber - Magie" für die Weihnachtsausstellung "Einheimischer Künstler" im Gymnasium Mechernich. Ferner ist vorgesehen, dass sie im Oktober an den Eifler Atelier Tagen teilnimmt, an denen über 100 Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers für die Öffentlichkeit öffnen. Für Ute Kühr hat das Sticken einen sehr, sehr hohen Stellenwert. Es fördert die Kreativität, die Feinmotorik und das Gedächtnis.

Das Arbeiten mit der Nadel ist wie eine Meditation - die beste Therapie für das seelische Gleichgewicht, die Harmonie und innere Ausgeglichenheit. Wer von uns kann sagen, dass er dieses nicht immer wieder braucht. Sticken für gestresste Manager und das ärztlich verordnet. Übrigens sticken auch immer mehr Männer: Hundertwasser hat einen Teil seiner Wandteppiche gestickt, gewebt und seine bunten Mützen und Socken selber gestrickt. Holbein hat Stickmuster entworfen und gestickt. Es gibt sogar einen Holbein-Stich, den er kreierte hat.

Insbesondere in Zeiten, in denen so viele berufliche und private Umbrüche passieren, benötigen wir die kreativen Ruhephasen.

Ute Kühr hat stets ihre Skizzen- und Ideenbücher bei sich mit Ideen, die für viele Jahre Arbeit versprechen. Ziel ist es für Ute Kühr wie für die deutschen Stickgilde, deren Region West sie vertritt, dieses wunderschöne Handwerk vor dem Aussterben zu bewahren und das Können weiterzuvermitteln. Hierfür ist sie immer wieder aktiv mit ihren Sonderausstellungen und Vorführungen, da viele alte Sticktechniken und auch das moderne, freie Sticken wenig bekannt sind. Deshalb sucht sie weitere Ausstellungsmöglichkeiten: in Museen, bei Kunstausstellungen, in Galerien und beteiligt sich auch gerne an Gemeinschaftsausstellungen. Sie arbeitet in ihrem StickAtelier in Mechernich-Weyer, wo man sie gerne nach Terminvereinbarung besuchen kann.



Ausstellung Rupperath, Foto: Tobias Kühr